

INFOFAX



WASSERVERBANDSTAG e. V. Bremen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt

Verantwortlich: Geschäftsführer Godehard Hennies,

Am Mittelfelde 169, 30519 Hannover, Telefon 0511 / 879660, FAX 0511 / 8796619

Jahrgang 2015 / Nr.04

IF 04/15

21.04.2015

GD Binnenmarkt beauftragt Studie zum Wassersektor

Die EU-Generaldirektion Binnenmarkt hat eine Studie in Auftrag gegeben, die in einigen EU-Mitgliedstaaten (neben Deutschland auch Frankreich, Spanien, GB, Polen, Schweden und Ungarn) den Wassersektor untersuchen soll. Hierzu sollen u.a. die jeweilige Struktur des Wassermarktes mit den entsprechenden öffentlichen und privaten Anteilen, die Auftragsvergabe, Qualität und Preise sowie Kontrollen näher betrachtet werden. Ziel soll es laut GD Binnenmarkt sein, Einblicke in die „kulturellen, politischen und sozialen Aspekte“ zu erhalten, die jeweils Einfluss auf den Wassersektor haben. Im Jahr 2013 hatte die EU-Kommission ursprünglich den Wassersektor im Entwurf der Konzessionsrichtlinie aufgenommen, so dass damals eine Öffnung hin zur Privatisierung/ Liberalisierung befürchtet wurde. Erst durch massiven Druck u.a. aus Deutschland, aber auch durch eine EU-weite Bürgerinitiative („Right 2 Water“) wurde der Wassersektor aus den Entwürfen herausgenommen. Die EU-Kommission hatte allerdings schon damals angekündigt, in einigen Jahren dieses Thema erneut aufgreifen zu wollen. Es liegt insofern die Vermutung nah, dass die GD Binnenmarkt die Ergebnisse des jetzt beauftragten Gutachtens für einen neuen Vorstoß in Richtung Liberalisierung/ Privatisierung nutzen wird. Für die Studie beauftragt wurde die Consultingfirma „Ramboll“ aus Belgien.

Fachtagung „Sichere Wasserversorgung: Schutzkonzepte und Vorsorge“

Die Wasserversorgung in Deutschland und insbesondere in Nord-Deutschland beruht zu einem hohen Anteil auf der Nutzung von Grundwasserressourcen. Stehen wir hier vor wachsenden Problemen oder sind wir auf dem richtigen Weg? Dies ist die Leitfrage der 2. Hannoveraner Fachtagung vom IWW und dem Wasserverbandstag e.V., die die aktuelle Situation des Grundwasserschutzes und Nutzungskonkurrenzen beschreibt, aber auch neue Lösungskonzepte vorstellt. Wasserwirtschaftler, Wasserversorger und Forschungsinstitute berichten vom Stand des Wissens und ihren Erfahrungen in der praktischen Umsetzung. Eine abschließende Podiumsdiskussion bringt die Einschätzungen auf den Punkt: Stehen wir vor wachsenden Problemen oder sind wir auf dem richtigen Weg?

Anmeldungen und Programm unter: IWW Zentrum Wasser, Internet: <http://iww-online.de/veranstaltungen/> oder direkt bei Frau Servatius/Frau Bonorden unter Telefon 0208 40303-102/-101 und Email h.servatius@iww-online.de bzw. s.bonorden@iww-online.de.

Neue WVT-Ausstellung

Der WVT hat seine Ausstellung über seine Mitgliedsverbände und deren Aufgaben in den letzten Monaten überarbeitet und ergänzt. Diese Ausstellung besteht aus 30 RollUps (85 x 200 cm) und bietet Informationstafeln zur Struktur des WVT, allgemeines Wissen über Wasser, über Hochwasser- und Küstenschutz, über die Gewässerunterhaltung, den Bodenwasserhaushalt, die Siedlungswasserwirtschaft und die EG-WRRL.

Die Ausstellung kann ausschließlich komplett ausgeliehen werden und verbleibt solange beim ausleihenden Verband, bis ein anderer Verband diese dort für seine Ausstellung abholt. Auf unserer Homepage finden Sie unter www.wasserverbandstag.de – Der WVT – Ausstellung zum einen einige Fotos mit Eindrücken der Ausstellung, Dateien zur Ansicht der einzelnen Ausstellungssegmente, die Abmessungen der RollUp-Taschen und einen virtuellen Kalender, aus dem ersichtlich ist, wann die Ausstellung sich bei welchem Verband befindet. Bitte wenden Sie sich im Vorfeld unbedingt an uns, wenn Sie die Ausstellung ausleihen möchten, damit wir die Termine koordinieren können.

Abfrage an die Unterhaltungsverbände II. Ordnung und die Deichverbände

Der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit der Unterhaltungsverbände bittet um Rückmeldung bis 08.05.2015 per Mail an Herrn Voigt (werner.voigt@wasserverbandstag.de): Welche Erfahrungen haben die Verbände mit der Öffentlichkeitsarbeit, wie z.B. Events, Redebeiträge bei Veranstaltungen, Tag der offenen Tür, Veranstaltungen für Kinder bzw. Schulklassen, Veranstaltungen für Landwirtschafts- und Naturschutzverbände, Exkursionen zu eigenen Projekten, evtl. Teilnahme an Sportveranstaltungen? Inwieweit haben die Verbände Kooperationen mit Tourismus, Umweltbildungszentren, Schulen, Landvolk etc. und benachbarten Verbänden? Inwieweit gibt es Erfahrungen mit moderierten Diskussionsrunden und welche anderen Ideen haben Verbände zur Öffentlichkeitsarbeit?

DBVW-Fortbildungsveranstaltung am 20.05.2015 in Rostock

Die diesjährige Fortbildungsveranstaltung des Deutschen Bundes der verbandlichen Wasserwirtschaft e.V. (DBVW) zum Thema „Verbandliche Wasserwirtschaft im ländlichen Raum - Probleme und Lösungen“ wird vom Landesverband der Wasser- und Bodenverbände Mecklenburg-Vorpommern organisiert und findet am Mittwoch, den 20.05.2015 von 09:30 – 16:00 Uhr an der Universität Rostock Hörsaal HSL Justus-v.-Liebig-Weg 8, 18059 Rostock statt. Nähere Auskünfte zur Veranstaltung erteilt der Landesverband der Wasser- und Bodenverbände Mecklenburg-Vorpommern unter der Tel.: 0381 – 80879-0 oder E-Mail: post@wbv-mv.de. Der Flyer zur Veranstaltung mit weiteren Informationen und der Anmeldung kann auch auf der Homepage des DBVW (www.dbvw.de) unter News eingesehen werden.